paar Fragen zum Navi

Beitrag von „FrankS“ vom 20. März 2005 um 22:01

Hallo Leute,

bin ja noch ohne Touareg, hatte aber übers Wochenende einen Phaeton V6, das Auto ist zwar klasse, etwas merkwürdig fand ich aber das Navi- System und würde gerne mal wissen, wie das beim Touareg ist:

Ich habe es nicht geschafft, mir die voraussichtliche Ankunftszeit am Ziel anzeigen zu lassen. Im Passat wurde diese immer angezeigt und stimme auch immer überraschend genau. Im Phaeton nix dergleichen, nur die Restkilometer werde ständig angegeben, wahlweise auch in er Anzeige zwischen Tacho und DZM.

Der Maßstab der Kartendarstellung kann mit einem Drehrad eingestellt werden, ist dann aber fest. Im Passat konnte man einen automatischen Zoom wählen, der in der Stadt und vor z.B. Autobahnkreuzen rein- und auf der BAB rausgezoomt hat. Im Phaeton musste ich immer selber den Maßstab ändern.

Die Zieleingabe ist sehr langwierig, weil man immer die Liste der Buchstaben untereinander hat, anstatt in 2 Zeilen. Im Passat konnte man dann entscheiden, ob man besser von links oder von rechts den benötigten Buchstaben anfährt. Damit habe ich schneller tippen können als im Phaeton, obwohl hier nur die noch sinnvollen Buchstaben angezeigt wurden.

Ortet das Navi einen Stau, fragt es mich, ob es eine alternative Route berechnen soll oder ob die aktuelle Route beibehalten werden soll. Im Passat wurde bei der dynamischen Routenführung eine alternative Route ohne Rückfrage berechnet, sofern diese schneller war als der angegebene Stau, das finde ich sinnvoller als nachzufragen, da ich als Fahrer ja erstmal gar nicht weiß, ob eine Alternative günstiger ist als der Stau. Genau dafür habe ich ja das Navi.

Zusatzfrage: Sind beim Touareg die Türgriff- Schalen beleuchtet?

Gruß,

Frank

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 20. März 2005 um 22:19

Hallo,

Fragen über Fragen, zum Teil bin ich auch überfragt.
ich fange mal hinten an.
Die Türgriffschalen sind nicht beleuchtet.
Die dynamische Routenführung ist als Option programmierbar und wird auch durchgeführt.
-ohne zusätzliche Bestätigung
Die voraussichtliche Ankunftszeit wird in der MFA bei der Map-Funtion angezeigt.
Wie ich den Maßstab verstelle, weiß ich nicht.
-es müßte aber gehen.

Ich durfte den Phaeton ebenfalls probefahren. Für 24 Stunden, durchs Erzgebirge und durch Sachsen.
Subjektiv und Objektiv finde ich das Navi im Touare besser.

Gruß

Beitrag von „weide_de“ vom 20. März 2005 um 22:25

Den automatischen Zoom gibt es auch, ebenso ob die Karte vom Ziel her angezeigt wird oder die momentane Position.

Beitrag von „jamesbond“ vom 20. März 2005 um 22:37

> Zitat von dreyer-bande
>
> .....
> Die dynamische Routenführung ist als Option programmierbar und wird auch durchgeführt.
> -ohne zusätzliche Bestätigung.....
>
> Gruß

Die "liebe Dame" bei mir im Navi erzählt mir aber, wenn eine Route "aufgrund von Verkehrsstörungen" neu berechnet wird.

Das macht sie ohne Aufforderung und mir bleibt auch keine Wahl.

LG
james

Beitrag von „rollo68“ vom 20. März 2005 um 22:42

> Zitat von FrankS
>
> Hallo Leute,
>
> Zusatzfrage: Sind beim Touareg die Türgriff- Schalen beleuchtet?
>
> Gruß,
>
> Frank

Hallo!

Innen? Ja, schön rot

MFG
Roland

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 20. März 2005 um 22:44

> Zitat von jamesbond
>
> Die "liebe Dame" bei mir im Navi erzählt mir aber, wenn eine Route "aufgrund von Verkehrsstörungen" neu berechnet wird.
> Das macht sie ohne Aufforderung und mir bleibt auch keine Wahl.
>
> LG
> james

Hallo Dietmar,
das kannst Du aber abstellen, in dem Du in den Einstellungen die dynamische Zielführung ausstellst.

Dann wird, so glaube ich, TFC nicht mehr in der MFA angezeigt.

Gruß

Beitrag von „andreas“ vom 20. März 2005 um 22:44

> Zitat von jamesbond
>
> Das macht sie ohne Aufforderung und mir bleibt auch keine Wahl.

Das müsste aber einzustellen gehen, unter ROUTENOPTION ->ROUTE -> schnell oder kurz statt dynamisch wählen.

Gruß
andreas

Beitrag von „agroetsch“ vom 20. März 2005 um 23:50

Hallo,

bleibt nur noch hinzuzufügen, dass man entweder die Ankuntfszeit oder die Restfahrzeit anzeigen lassen kann.

Im Grunde sind die Funktionen recht ähnlich zum Farb-Navi in Passat, Sharan etc. Ist auch Blaupunkt DX. Nur wesentlich besser bedienbar, vor allem beim Aktivieren der Audioquellen, Karte etc.

Beitrag von „FrankS“ vom 21. März 2005 um 09:25

vielen Dank für die vielen Infos. Ich hätte den Touareg zwar auch mit dem Phaeton- Navi genommen, aber so ist's natürlich noch besser.

gruß,

Frank

Beitrag von „HillRider“ vom 29. März 2005 um 23:01

Ungelöst bleibt eine weitere NAVI-Frage:
Im der Kartenazeige im Navi-Dipslay wird links unten die Restfahrzeit etc angezeigt. Bei Abbiegevorgänge etc. wir daber auch genau dort das Piktogramm eingeblendet. Solange das Piktogramm da ist, kann man also keine Restfahrzeit und Entfernung sehen. Gerade am Ende der Navigationsfahrt, wenns dann in der Innenstadt laufend rechts-/links geht, hat man keine Ahnung mehr wie weit es eigentlich noch ist, da dauernd ein anderes Piktogramm kommt....
Kann man irgendwie programmieren, in welcher Ecke des Displays Piktogramm oder Enfernungsnazeige erscheinen ? Es gibt ja die "leeren" oberen Ecken ?!?!? Was sagt den VW dazu ????
Wäre doch ein Verbesserungsvorschlag für VW ?!

Beitrag von „agroetsch“ vom 29. März 2005 um 23:55

> Zitat von HillRider
>
> Ungelöst bleibt eine weitere NAVI-Frage:
> Im der Kartenazeige im Navi-Dipslay wird links unten die Restfahrzeit etc angezeigt. Bei Abbiegevorgänge etc. wir daber auch genau dort das Piktogramm eingeblendet. Solange das Piktogramm da ist, kann man also keine Restfahrzeit und Entfernung sehen. Gerade am Ende der Navigationsfahrt, wenns dann in der Innenstadt laufend rechts-/links geht, hat man keine Ahnung mehr wie weit es eigentlich noch ist, da dauernd ein anderes Piktogramm kommt....
> Kann man irgendwie programmieren, in welcher Ecke des Displays Piktogramm oder Enfernungsnazeige erscheinen ? Es gibt ja die "leeren" oberen Ecken ?!?!? Was sagt den VW dazu ????

> Wäre doch ein Verbesserungsvorschlag für VW ?!

Hallo Hillrider,

jetzt wo du es ansprichst, das hat mich auch schon oft genervt. Zumal man die Pfeile ja auch noch im MFD sehen kann

---

Beitrag von „flyboy104g“ vom 7. Juni 2005 um 19:11

Frank - ist das Navi in US Touaregs das Gleich, wie in D? Wie weiss das Gerät denn, ob es auf der gewählten Strecke einen Stau gibt? Ich dachte das funxt nur in D durch die Verkehrsfunksender.

Wäre ja toll, wenns klappt.

Beitrag von „FrankS“ vom 7. Juni 2005 um 19:32

Die Navi’s sind schon die gleichen, allerdings gibt es hier ja schon einige Zeit das DVD- Navi, in Deutschland kommt das erst in den nächsten Wochen.
Die TMC- Funktion haben unsere US- Navi’s aber nicht, hier wird ja in Deutschland ein zweiter Tuner verbaut (die TMC- Box) und an das Navi angeschlossen. In der US- Werkseinstellung der Navi’s kennen sie auch keine Verkehrsfunk- Sender (also keine TP- Funktion), man kann aber über das VAG.COM die Einstellungen auf ‚Europa’ ändern, dann hat man die TP- Funktion (die aber von fast keinem Sender hier unterstützt wird), außerdem kann das Radio dann die geraden Nachkomma- FM- Frequenzen empfangen (z.B. 92,2) auf denen hier aber nicht gesendet wird und im Mittelwellenbereich (AM) wird das Raster auf die europäischen 9 kHz statt der in dern USA üblichen 10 kHz geändert.
Meine Frage von oben habe ich gestellt, als ich in Deutschland Phaeton gefahren bin

Gruß,

Frank

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Juni 2005 um 19:46

> Zitat von FrankS
>
> Die Navi’s sind schon die gleichen, allerdings gibt es hier ja schon einige Zeit das DVD-Navi, in Deutschland kommt das erst in den nächsten Wochen.
> Die TMC- Funktion haben unsere US- Navi’s aber nicht, hier wird ja in Deutschland ein zweiter Tuner verbaut (die TMC- Box) und an das Navi angeschlossen. In der US-Werkseinstellung der Navi’s kennen sie auch keine Verkehrsfunk- Sender (also keine TP- Funktion), man kann aber über das VAG.COM die Einstellungen auf ‚Europa’ ändern, dann hat man die TP- Funktion (die aber von fast keinem Sender hier unterstützt wird), außerdem kann das Radio dann die geraden Nachkomma- FM- Frequenzen empfangen (z.B. 92,2) auf denen hier aber nicht gesendet wird und im Mittelwellenbereich (AM) wird das Raster auf die europäischen 9 kHz statt der in dern USA üblichen 10 kHz geändert.
> Meine Frage von oben habe ich gestellt, als ich in Deutschland Phaeton gefahren bin
>
> Gruß,
>
> Frank
>
> Alles anzeigen

Hallo,
na diese Geheimnisse kann sicher Nebelkrähe lüften, wenn er mit seinem Dicken nach Deutschland kommt.
Dann werden wir sehen!

Gruß

Beitrag von „FrankS“ vom 7. Juni 2005 um 20:05

Sind ja gar keine Geheimnisse....die beim Touareg möglichen Programm- Änderungen mit den entsprechenden Tools (VAG- COM) sind ja mittlerweile sehr gut dokumentiert und auch die Nebenwirkungen hinreichend genau erforscht.
Ich amüsiere mich immer in den US- Foren, wenn da wieder einer sein Navi auf ‚Europa’

geändert hat und dann Funktionen wie TP und TA auftauchen, die hier keiner kennt....

Wenn man mit einem US- Navi nach Europa kommt, sollte man es auf jeden Fall auf eben ‚Europa' ändern, da man sonst viele UKW- Sender nicht und viele Mittelwellen- Sender nur schlecht empfangen kann. Die normalen Radios (also alles, was nicht Navi ist) lassen sich so einfach nicht auch Europäischen Standard bringen

Gruß,

Frank

Beitrag von „mike“ vom 8. Juni 2005 um 20:32

> Zitat von agroetsch
>
> Hallo Hillrider,
>
> jetzt wo du es ansprichst, das hat mich auch schon oft genervt. Zumal man die Pfeile ja auch noch im MFD sehen kann

Lösung: nochmal auf "Map" drücken. Dann springt das System von der Kartenanzeige auf die Anzeige mit den grossen Pfeilen. Dort ist dann auch genügend Platz, um gleichzeitig die Ankunftszeit und Restkilometer anzuzeigen. Bei Bedarf dann wieder durch Map Drücken zurück auf die Karte springen.

Nicht perfekt, aber nutzbar .

Beitrag von „andreas“ vom 8. Juni 2005 um 20:58

Mein Navi hat sich heute mal wieder "aufgehangen" als ich eine Textmeldung abrufen wollte, dann war es zu spät und ich stand 1,5 Stunden im Stau. Es funktionierte erst nach 2 Mal aus- und anschalten wieder.

Gruß
andreas

Beitrag von „agroetsch“ vom 8. Juni 2005 um 21:47

> Zitat von andreas
>
> Mein Navi hat sich heute mal wieder "aufgehangen" als ich eine Textmeldung abrufen wollte, dann war es zu spät und ich stand 1,5 Stunden im Stau. Es funktionierte erst nach 2 Mal aus- und anschalten wieder.
>
> Gruß
> andreas

Hallo andreas,

hatte ich kürzlich auch mal wieder, musste dann aber feststellen dass sich die "Info" Taste verkantet hatte

---

Beitrag von „Heinz“ vom 9. Juni 2005 um 09:56

Kann man beim Navi eigentlich die Durchschnittsgeschwindigkeit für BAB respektive Bundesstrasse zur Berechung der Ankunftzeit irgendwo anpassen? Wäre z.B. gut im Hängerbetrieb. Das Navi bekommt es ja offensichtlich leider nicht mit.

gruß
Heinz

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 9. Juni 2005 um 23:07

> Zitat von Heinz
>
> Kann man beim Navi eigentlich die Durchschnittsgeschwindigkeit für BAB respektive Bundesstrasse zur Berechung der Ankunftzeit irgendwo anpassen? Wäre z.B. gut im Hängerbetrieb. Das Navi bekommt es ja offensichtlich leider nicht mit.
>
> gruß
> Heinz

Hallo,
im Handbuch steht wohl nichts. Ich habe auch nichts gefunden, was bei schnell als Durchschnittsgeschwindigkeit bezeichnet wird.
Nach meiner Beobachtung berechnet das Navi aber die voraussichtliche Ankunftszeit laufend neu.
Die Berechnung erfolgt wohl unter Berücksichtigung der bisher zurückgelegten Strecke und der erzielten Durchsnittsgeschwindigkeit.

Gruß

Beitrag von „FrankS“ vom 10. Juni 2005 um 00:52

Gute Frage....ich glaube nicht, dass man das selber einstellen kann. Es ist richtig, dass das Navi ständig (also während die Route abgefahren wird) die Ankunftszeit aufgrund der schon gefahrenen Durchschnittsgeschwindigkeit neu berechnet, trotzdem fließen aber vorgegebene Konstanten bezüglich der gewählten Route ein.

In Deutschland hat mein Navi eigentlich immer die Ankunftszeit schon ganz am Anfang der Strecke auf +/- 5 Minuten genau ausgerechnet und dann so gut wie keine Anpassungen mehr unterwegs machen müssen (außer bei Stau, den TMC noch nicht kannte). Dort hat also die angenommene Geschwindigkeit pro Straßenabschnitt mit der dann tatsächlich gefahrenen prima übereingestimmt.

Hier in den USA muss ich feststellen, dass das Navi die Fahrtzeit als viel zu lange berechnet, ich also wesentlich schneller fahre, als es annimmt. Ob es damit zu tun hat, dass ich die Sprache auf Deutsch umgestellt habe und es daher die für Deutschland geltende Durchschnittsgeschwindigkeit für Landstrassen annimmt? Die würde so bei ca. 60 km/h liegen,

ich schaffe hier aber (auf Landstrassen) problemlos eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 85km/h. Ich werde demnächst mal testen, ob bei US- Englischer Sprache die Ankunftszeit genauer ausgerechnet wird.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 10. Juni 2005 um 09:40

> Zitat von FrankS
>
> ... In Deutschland hat mein Navi eigentlich immer die Ankunftszeit schon ganz am Anfang der Strecke auf +/- 5 Minuten genau ausgerechnet und dann so gut wie keine Anpassungen mehr unterwegs machen müssen (außer bei Stau, den TMC noch nicht kannte). Dort hat also die angenommene Geschwindigkeit pro Straßenabschnitt mit der dann tatsächlich gefahrenen prima übereingestimmt....

Dem kann ich absolut zustimmen. Meiner Meinung nach ist das der angenehmste Nebeneffekt. So erkennt man nämlich auch, dass Vollgasfahrten in der Regel keinen Vorteil gegenüber einem etwas reduzierten Gasfuss bringen.

Thomas

Beitrag von „mike“ vom 10. Juni 2005 um 20:41

> Zitat von Thomas TDI
>
> Dem kann ich absolut zustimmen. Meiner Meinung nach ist das der angenehmste Nebeneffekt. So erkennt man nämlich auch, dass Vollgasfahrten in der Regel keinen Vorteil gegenüber einem etwas reduzierten Gasfuss bringen.
>
> Thomas

Jo... lieer gemütlich cruisen . War zwar heute nicht mit meinem T, sondern mit einem A4 unterwegs, der Effekt ist aber derselbe: auf 280km holt man durch bewusstes Schnellfahren (ok: natürlich ohne Drängeln, Rechtsüberholen sowie unter Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen) ca. 10 Minuten raus. Dafür lohnt sich da Mehr an Verbrauch und Stress nicht.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 10. Juni 2005 um 20:42

Das Problem ist nur: Man weiß es und macht es trotzdem immer wieder mal.

Thomas

Beitrag von „FrankS“ vom 10. Juni 2005 um 21:33

> Zitat von Thomas TDI
>
> Das Problem ist nur: Man weiß es und macht es trotzdem immer wieder mal.
>
> Thomas

So isses halt. Es fühlt sich ja auch besser an, eine halbe Stunde über die Landstrasse an einem Stau vorbei zu fahren als 10 Minuten drin zu stehen....

Gruß,

Frank

Beitrag von „nachbar“ vom 11. Juni 2005 um 10:08

> Zitat von mike

> Jo... lieer gemütlich cruisen 😆😆😆. War zwar heute nicht mit meinem T, sondern mit einem A4 unterwegs, der Effekt ist aber derselbe: auf 280km holt man durch bewusstes Schnellfahren (ok: natürlich ohne Drängeln, Rechtsüberholen sowie unter Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen) ca. 10 Minuten raus. Dafür lohnt sich da Mehr an Verbrauch und Stress nicht.

Es kommt aber sicher auf die Strassenverhältnisse/ Verkehr/ ... an. Denn als ich letztens während des Spiels FCB gegen die Nationalmannschaft ca. 200 km fahren durfte und das Ganze auch noch durch München holte ich fast 40 min. raus!
Es war fast eine Privatstrasse!